

online | Fortbildungen



Mädchen*Perspektiven Erfahrungen aus der Mädchen*arbeit mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Die niedersächsischen Mädchenhäuser präsentieren eine Fortbildungsreihe und moderieren einen Mittagstalk im Rahmen des Projektes »Mädchen*perspektiven«: Die an aktuellen Diskursen ausgerichteten Veranstaltungen vermitteln umfangreiches Wissen zu Mädchen*arbeit.

* meint die Vielfältigkeit der Identitäten (z. B. Mädchen, inter, trans, nichtbinäre Personen usw.)

Fortbildungen

Mittwoch, 24.04.2024, 10-13 Uhr:

Mädchenhaus Oldenburg e. V.

Queerfeministische Mädchen*arbeit zwischen Widerständen und Widersprüchen

Mädchen*arbeit steht aus queerfeministischer Sicht vor vielen, teils widersprüchlichen Herausforderungen: Zwischen einer normativen Definition von Mädchen*sein und der Adressierung vielfältiger FLINTA+ Identitäten. Wie adressieren wir queere Mädchen* und junge FLINTA+, um sie zu erreichen? Ist eine queersensible Haltung in unserer Arbeit verankert und wie können wir diese konkret umsetzen? Gemeinsam gehen wir in die Auseinandersetzung entlang der Frage: Wohin geht die diversitätssensible Mädchen*arbeit?

Mittwoch, 28.08.2024, 10-13 Uhr:

Mädchenzentrum Osnabrück

Aspekte der Mädchen*arbeit – „Raus aus der Belastung, rein in die Balance“

Selfcare, Mental Load... in vielen Kontexten fallen diese Begriffe gegenwärtig. Doch was bedeuten sie eigentlich? Was bedeutet es, als Frau* für mich zu sorgen? Was haben diese Themen mit Mädchen*arbeit zu tun? Welche Strukturen helfen uns (nicht), in „Balance“ zu bleiben? Müssen wir und unsere Klient*innen eigentlich immer in Balance sein, oder ist es auch okay, mal aus der Balance zu sein? Diese und andere Fragen wollen wir uns gerne mit Ihnen und euch gemeinsam stellen und einen Einblick in den Projektbaustein „Female Balance“ am Standort Osnabrück geben.

Mittwoch, 23.10.2024, 10-13 Uhr:

Mädchenhaus Oldenburg e. V.

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Mädchen*arbeit

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit. Es erwartet euch theoretischer Input zu (Hetero-) Sexismus und queeren Identitäten. Es wird zu einer fachlichen, kritisch-reflexiven Haltung mit Blick auf Geschlechter- und Sexualnormen angeregt. Anhand von Praxisbeispielen werden Impulse zu pädagogischen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Bedarfen von queeren Mädchen* und jungen FLINTA+ gegeben und diskutiert.

Mittwoch, 06.11.2024, 10-13 Uhr:

Mädchenhaus Hannover e. V.

Flucht, Trauma & Resilienz in der Mädchen*arbeit

Die Fortbildung richtet sich an Studierende und interessierte Fachkräfte, die mit Menschen mit Fluchterfahrung arbeiten. Es erwartet Sie ein kurzer Input zur aktuellen Situation von geflüchteten Menschen in Deutschland, ein Grundlageninput zum Thema Trauma und eine Auseinandersetzung mit den Themen psychosoziale Unterstützung und Resilienzförderung. Es wird grundlegendes Wissen zu diesen Thematiken vermittelt, welches pädagogische Fachkräfte in ihrer Arbeit mit geflüchteten Menschen unterstützen soll.

Das Angebot ist online und KOSTENLOS. Eine Anmeldung ist beim jeweiligen Mädchenhaus erforderlich.

Mittagstalks

Die Mädchenhäuser berichten über ihre Projektschwerpunkte, teilen erprobte Methoden und ermöglichen einen praxisnahen Einblick in die Arbeit.

Das Online-Angebot bietet einen unkomplizierten Zugang zum Austausch im Berufsalltag. Begrenzt auf eine Stunde darf – beispielsweise in der Mittagspause – gern nebenbei gegessen werden.

Mittwoch, 13.03.2024, 12-13 Uhr:

Mädchenzentrum Osnabrück

Mädchen*arbeit im Flächenland, Mädchen*politische Medienarbeit, female balance

Mittwoch, 29.05.2024, 12-13 Uhr:

Mädchenhaus Hannover e. V.

Mädchen* mit und ohne Fluchterfahrung in Hannover

Mittwoch, 21.08.2024, 12-13 Uhr:

Mädchenhaus Oldenburg e. V.

Queer & Anders: Medien, Körper, Mädchen*sein (queersensible Mädchen*arbeit)

Das Angebot ist KOSTENLOS und erfordert KEINE Anmeldung.

Zugang jeweils unter folgendem Zoom-Link:

<https://us06web.zoom.us/j/84701829627?pwd=R1FmTWRRemRRbHdaY1d4a3RrMOISdz09>

Kenncode: 969555

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung